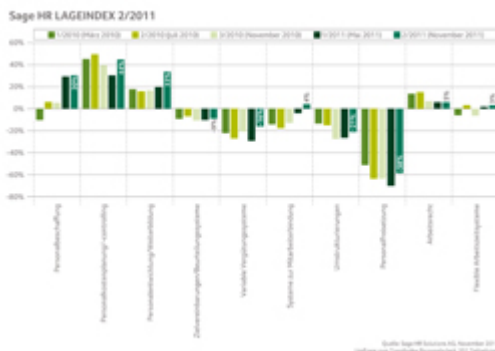


Fachkräfte halten und Löhne erhöhen

Trend-Studie: Personaler planen vorausschauend – „Plan B“ bei Konjunkturrückgang vorhanden

Leipzig, 06. Dezember 2011 – Ein Großteil der Personalentscheider in Deutschland setzt sich mit den möglichen wirtschaftlichen Folgen der aktuellen Schuldenkrise in Europa auseinander. Zwar bleiben die Themen zur strategischen Fachkräftesicherung, wie Weiterbildung und Rekrutierung, weiterhin am wichtigsten und 61 Prozent der Angestellten können 2012 mit Lohnerhöhungen rechnen. Dennoch entwickeln insgesamt 43 Prozent der Personaler Szenarien zur Kostensenkung oder haben diese bereits in der Schublade, sollte sich die wirtschaftliche Situation in Deutschland verschlechtern. Das sind zentrale Ergebnisse des Sage HR Trendindex Personalarbeit (www.sage.de/trendindex), der im November 2011 durch die Sage HR Solutions AG unter mehr als 550 mittelständischen Personalentscheidern erhoben wurde.

Der Trendindex befragt HR-Verantwortliche bereits zum neunten Mal sowohl zur aktuellen Lage in den Personalabteilungen (Lageindex) als auch zu ihrer Einschätzung der zukünftigen Entwicklung der Personalthemen in den kommenden sechs Monaten (Trendindex).



Sage HR Lageindex – Druckfähige Grafik durch Anklicken des Bildes

Thema Fachkräftesicherung in den Personalabteilungen angekommen

Nachdem die Personalentscheider in den vergangenen Umfragen zum Sage HR Trendindex immer wieder erklärten, dass Personalbeschaffung, Personalentwicklung und Mitarbeiterbindung in Zukunft wichtiger werden, schlägt sich dies nun erstmals deutlich bei der Beurteilung der aktuell wichtigsten Themen nieder. Vor allem das Thema „Personalentwicklung/Weiterbildungen“ klettert im Lageindex um 17 Punkte auf 33 Prozent und ist damit zweitwichtigstes Thema nach „Personalkostenplanung/-controlling“ (43 Prozent), das aktuell deutlich anzieht, da zum Jahresende ohnehin Planungszeit ist. Aber auch das Thema „Personalbeschaffung“ steigt in seiner aktuellen Bedeutung weiter leicht an und „Mitarbeiterbindung“ bewegt sich im Lageindex erstmals überhaupt in den positiven Bereich.

Mögliche Kostensenkungen ohne Entlassungen

Auf die Frage „Gibt es in Ihrem Unternehmen Szenarien zur Kostensenkung, sollte sich die



Wirtschaft deutlich verschlechtern?“ gaben elf Prozent der Befragten an, bereits über einen „Plan B“ zu verfügen. 32 Prozent seien dabei, derartige Szenarien zu entwickeln. Damit plant mehr als jeder dritte Personaler (43 Prozent) vorausschauend seine HR-Maßnahmen für das kommende Jahr. Derselbe Anteil von 43 Prozent nimmt jedoch derartige Planungen noch nicht in Angriff, 13 Prozent wissen noch nicht, ob und wie sie damit umgehen.

Auf die Frage nach möglichen Maßnahmen zur Kostenreduktion im Personalbereich würde die Mehrheit der HR-Verantwortlichen vor allem den Überstundenabbau (89 Prozent), das Nichtverlängern von Befristungen (66 Prozent) und Kurzarbeit (56 Prozent) als sinnvoll erachten. Als eher riskante Maßnahmen beurteilen die Umfrageteilnehmer Entlassungen (84 Prozent), keine Übernahme von Auszubildenden (70 Prozent) sowie Kürzungen von Gehaltsbestandteilen und Sonderleistungen (77 Prozent).

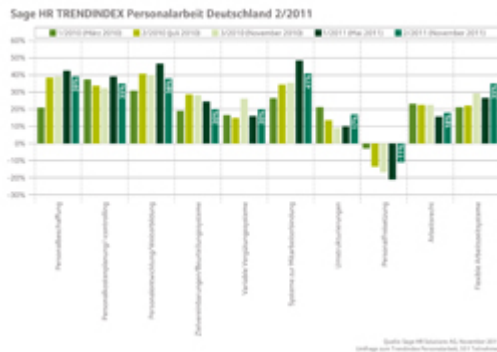


HR-Maßnahmen zur Kostensenkung – Druckfähige Grafik durch Anklicken des Bildes

„Die Personalabteilungen sind sich der Tatsache bewusst, dass trotz der aktuellen Schuldenkrise in Europa und der damit möglichen schwächeren Konjunktur langfristig Fachpersonal knapp wird. Deswegen liegen die Prioritäten nach wie vor bei der Mitarbeiterbindung und Rekrutierung. Dennoch liefert der neunte Sage HR Trendindex erste Anzeichen dafür, dass Personalentscheider Weitsicht beweisen und Szenarien zur Kostensenkung entwickeln, jedoch mehrheitlich ohne Entlassungen oder Gehaltskürzungen zu planen“, interpretiert Matthias Schneider, Vorstand der Sage HR Solutions AG, die Index-Ergebnisse.

Positive Stimmung nur leicht gebremst für 2012

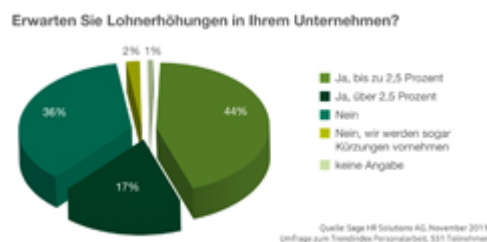
Im Trendindex lässt sich erstmalig seit Anfang 2010 ein leichter Rückgang der strategischen Personalthemen erkennen, während die Personaler der Meinung sind, sich mit den Themen „Freisetzung“ (plus zehn Punkte) und „Umstrukturierung“ (plus acht Punkte) wieder stärker auseinanderzusetzen. Die höchste Bedeutung für die kommenden sechs Monate behält wie im Mai 2011 das Thema „Mitarbeiterbindung“, fällt jedoch um sieben Prozentpunkte auf 41 Prozent. Es folgen „Personalbeschaffung“ (39 Prozent) und „Personalentwicklung/Weiterbildung“ (38 Prozent), die ebenso drei bzw. acht Prozentpunkte im Vergleich zur vorausgegangenen Befragung einbüßen.



Sage HR Trendindex – Druckfähige Grafik durch Anklicken des Bildes

Mehrheit der Personaler erwartet Lohnerhöhungen im neuen Jahr

Die Aussichten für die Arbeitnehmer sind dennoch positiv, denn sie können im Jahr 2012 größtenteils von Lohnerhöhungen profitieren. Insgesamt rechnen 61 Prozent der Personalentscheider mit Gehaltssteigerungen in ihrem Unternehmen. Erhöhungen um mehr als 2,5 Prozent erwartet fast ein Fünftel der Befragten (17 Prozent), moderate Anhebungen bis zu 2,5 Prozent hält der Großteil der Personaler (44 Prozent) für realistisch.



Lohnerhöhungen 2012 – Druckfähige Grafik durch Anklicken des Bildes

Die kompletten **Ergebnisse der Studie** können Sie unter www.sage.de/trendindex anfordern. Hier finden Sie auch die Informationen zur **Methodik der Umfrage**.

Tipps zum Thema strategische Personalplanung 2012 inkl. kostenfreiem Whitepaper unter: www.sage.de/hrplanung

Pressemitteilung unter: www.sage.de/presse

Bildmaterial unter: www.sage.de/com/presse/bildarchiv_grafiken.asp

Über die Sage HR Solutions AG

Die Sage HR Solutions AG ist eine hundertprozentige Tochter der Sage Software GmbH und damit Teil der weltweiten Sage-Gruppe. Mit über 25 Jahren Erfahrung und 250.000 Kunden ist Sage einer der Marktführer für betriebswirtschaftliche Software und Services im deutschen Mittelstand. Im Geschäftsjahr 2010/11 erwirtschaftete Sage in Deutschland einen Umsatz von rund 96,5 Millionen Euro. Das Unternehmen beschäftigt hierzulande etwa 700 Mitarbeiter.



In Sachen Personalarbeit vertrauen über 8.500 Unternehmen und Verwaltungen in Deutschland auf die Lösungen der Sage HR Solutions AG. Als einer der führenden Hersteller von HR-Software im Mittelstand und bei großen Organisationen (Behörden, Kommunen, Verbänden etc.) bietet Sage HR Personalverantwortlichen einfach bedienbare und praktische Werkzeuge für die tägliche Personalarbeit. Weitere Informationen unter www.sage.de/hr oder Tel.: 0341/48 44 0- 0.

Pressekontakt:

Sage Software GmbH, A. Draeger, Tel.: 069-50007-1154, Mail: anne-kathrin.draeger@sage.de
Storymaker Agentur für PR GmbH, Ines Brunner, Tel.: 07071-93872-217, E-Mail: i.brunner@storymaker.de